

A.07/ 2018 F

Untertitel für den Dokumentarfilm "The International Monsanto Tribunal"

Stichting/Foundation Monsanto Tribunal

beantragt: **offen**
Bearbeitung: **Ernst Standhartinger**

Liebe Organisationen und Unterstützer des Monsanto Tribunals,

Die internationale Mobilisierung der Zivilgesellschaft, um Monsanto für Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen zur Verantwortung zu ziehen, führte zur Erstellung und Verbreitung des Gutachtens der Richter des Monsanto Tribunals. Die Richter beantworteten die sechs Fragen, die ihnen vorgelegt wurden ("Referenzgrundlagen"), und kamen zu dem Schluss, dass Monsantos Aktivitäten negative Auswirkungen auf die grundlegenden Menschenrechte haben. Sie fordern bessere Regelungen, um Opfer internationaler Konzerne zu schützen. Das Völkerrecht sollte verbessert werden, um die Umwelt besser schützen zu können, und das Verbrechen des Ökozids miteinbezogen werden. Der vollständige Text, die Zusammenfassung und die zusammenfassenden Videos des Gutachtens des Monsanto Tribunals sind unter

<http://de.monsantotribunal.org/Ergebnisse> abrufbar.

Marie-Monique Robin, Schirmherrin des Monsanto Tribunals, hat den Film "Round Up on Trial" (<https://www.m2rfilms.com/le-roundup-face-a-ses-juges>) gedreht, der die Geschichte einiger Zeugen erzählt. Vor kurzem hat sie einen zweiten Dokumentarfilm mit dem Titel "The International Monsanto Tribunal" gedreht, der die Geschichte dieses außergewöhnlichen Projekts erzählt, von der ersten Pressekongress in Paris im Dezember 2015 während der COP21 bis zur Abgabe des Gutachtens durch die Richter in April 2017. Alle Schritte werden detailliert beschrieben, von den Aktionen zur Mobilisierung der internationalen Zivilgesellschaft, den Debatten zu Rechtsfragen (Status, Ziele und Arbeitsweise des Tribunals, Verbrechen des Ökozids), den finanziellen Fragen, der Forschung von Opfern und Experten, bis zu den Treffen mit den fünf internationalen Richtern, Anhörungen usw. Dieser Dokumentarfilm soll im Internet frei zugänglich sein. Er zielt darauf ab, ein Instrument zur Information und Sensibilisierung für ein großes Publikum zu sein. Er richtet sich aber insbesondere an Anwälte, Menschen- und Umweltschützer sowie an Schulen und Universitäten.

Um diesen Film zu verbreiten und Untertitel in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch) zu erstellen, benötigt die Stiftung Monsanto Tribunal finanzielle Unterstützung. Die geschätzten Kosten für jede sprachliche Version betragen 6.000 €.



Das Geld sollt möglichst bald aufgebracht werden, um den Dokumentarfilm "Das Internationale Monsanto Tribunal" für die größtmögliche Anzahl von Menschen zugänglich zu machen. Das Monsanto Tribunal ist eine Bürgerinitiative, die dank der Unterstützung der Zivilgesellschaft möglich geworden ist.

Die Organisatoren sind ziemlich sicher, dass sie das nötige Geld für die Englischen, Französischen und Deutschen Untertitel sammeln können. Grosse Sorge bereitet ihnen aber die Finanzierung der spanischen und portugiesischen Untertitel. Denn die sind vor allem für die Organisationen in Lateinamerika und Brasilien gedacht, die selber kaum Mittel besitzen. Aber gerade dort ist es wichtig dass alle den Film sehen können.



Deshalb bitten sie uns, die Untertitel für portugiesisch und spanisch mitzufinanzieren, damit auch die Menschen im globalen Süden diesen instruktiven Film verstehen können. Auch dafür werden die Kosten auf jeweils 6.000,- € geschätzt.

Wer privat etwas spenden will, kann an Stichting Monsanto Tribunal (Foundation) Triodos Bank, IBAN: NL48TRIO0390954667 überweisen.